Praktische Tipps

Die kindliche Sprache entwickelt sich am besten in einer positiven Umgebung und im Rahmen des kindlichen Spiels. Sie fördern und unterstützen Ihr Kind, indem Sie es ernst nehmen, durch gutes Zuhören und Einfühlungsvermögen.

- Kinder wollen sich mitteilen. Schaffen Sie täglich Zeitfenster, die nur für Ihr Kind bestimmt sind.
- Verbessern Sie ihr Kind nicht, wenn es redet und lassen Sie es Wörter oder Sätze nicht richtig wiederholen. Fassen Sie lieber hinterher das Gesagte kurz zusammen. So zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie zuhören, es verstehen und bieten gleichzeitig ein korrektes Sprachvorbild an.
- An Ihrer Sprache orientiert sich Ihr Kind. Sprechen Sie deshalb deutlich, auch die Wortendungen gut hörbar.
- Formulieren Sie Ihre Sätze grammatikalisch vollständig zu Ende.
- Ihr Kind lernt die Welt der Wörter am besten kennen, wenn Sie selber eine reiche Sprache sprechen, Dinge erklären, beschreiben, lautmalerisch ausschmücken.
- Lesen Sie Ihrem Kind vor: Die bunte Sprache aus Märchen und Geschichten regt die Fantasie der Kinder an und die Kinder lernen einen reichen Wortschatz kennen.
- Variieren Sie Sprachrhythmus und Satzmelodien – zum Beispiel beim Vorlesen.
- Machen Sie mit Ihren Kindern gelegentlich die Stimm- und Sprechübungen der Schule des Hörens.

SCHULE DES HÖRENS

Seit 1996 ist der gemeinnützige Projektkreis Schule des Hörens e.V. im Auftrage von Landes- und Bundeseinrichtungen mit der Entwicklung von Konzepten für die Ausbildung der Sinneskompetenz Hören befasst: OLLI OHRWURM – Schule des Hörens für Kindergärten und Grundschulen, die AUDITORIX Hörspielwerkstatt und die Kinderseite radio108.de gehören zu seinen Projekten. Die Schule des Hörens ist Gründungsmitglied der Bundesvereinigung INITIATIVE HÖREN und führt deren Geschäftsstelle in Köln.

Hören mit Qualität

Dieses Faltblatt und weitere Informationen zum Thema finden Sie auch hier:
www.auditorix.de
www.radio108.de
www.initiative-hoeren.de
www.schule-des-hoerens.de

Das Projekt FASZINATION HÖREN der Schule des Hörens findet statt in Kooperation mit der Initiative Eltern+Medien, einem Angebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM).

INITIATIVE ELTERN+MEDIEN
Kompetenz - Beratung - Unterstützung
Ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW

Mit der Durchführung der Initiative Eltern+Medien wurde das Adolf-Grimme-Institut beauftragt:

www.elternundmedien.de

© 2011 Schule des Hörens e.V.
Marienstraße 3, 50825 Köln

SCHULE DES HÖRENS

Faszination Hören

2

Stimme. Sprechen.

Initiative Hören

lfm: Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)

Grundlagen

Hören und Sprechen gehören zusammen

Hören können und Sprechen lernen bilden eine Einheit. Kinder erlernen die Sprache ihrer Eltern, indem sie ihnen zuhören und zusehen: Wie bildet der Mund die Laute? Was höre ich, wenn ich das nachahme? Warum hört es sich bei mir noch nicht so an wie bei den anderen? Was muss ich mit Zunge und Mund tun, damit sich mein Sprechen so anhört wie das der Eltern? Ohne ein gesundes Gehör ist es nur schwer möglich, verständlich sprechen zu lernen. Deshalb sind Hörtests im frühen Babyalter von großer Bedeutung.

Hinhören fördert das Sprachverständnis

Gesprochene Wörter und Sätze haben in jeder Sprache einen bestimmten Rhythmus wie Musik. Je genauer ein Kind die gesprochene Sprache wahrnimmt, desto besser wird es auch Sprache verstehen und nachvollziehen können. Aufmerksames Hinhören ist eine Voraussetzung dafür und kann jederzeit spielerisch geübt werden.

Klares, verständliches und freies Sprechen gehört in der von audiovisuellen Medien geprägten Welt zu den Schlüsselkompetenzen, die Kinder erlernen sollen. Entdecken Sie mit Ihrem Kind auf spielerische Art und Weise die Wirkung von Stimme und Sprache. Stimm- und Sprechspiele fördern eine gute Aussprache und sind zur Vorbereitung eines erfolgreichen Schriftsprach-erwerbs hilfreich.

Spiele

Mit den folgenden Spielen der Schule des Hörens fördern Sie die Nutzung und Wahrnehmung von Stimme und Sprache:

Wort an Wort

Der letzte Buchstabe eines Wortes soll der Anfangsbuchstabe des nächsten Wortes sein.
AnfanG – GitteR – RübE – EberT – TischbeiN – NoT ...

Silbe an Silbe

Tisch – bein – di – no – sau – rie – er – ba – by ...
Jeder fügt eine neue Silbe hinzu. Witzige Wörter entstehen. Natürlich müssen alle Silben wiederholt werden, bevor eine neue angehängt wird.

Reimspiel

Mit Sätzen oder Wörtern gemeinsam hin und her reimen. Eine Vorgabe: *„Peter mag Kartoffeln."* Und eine Antwort: *„Opa sucht Pantoffeln."*

Alles mit „A"

Im Wechsel oder um die Wette werden zu bestimmten Buchstaben Wörter gesucht: *„Alter – aber – Auto ...".*
Varianten: Tiere, Vornamen, Pflanzen mit dem jeweiligen Buchstaben finden.

Lautsprache-Übung

Erfinden Sie gemeinsam rhythmische Sätze aus ähnlich klingenden Wörtern: *Krumme, dumme, Brummer summen ... Platte Latten klappen mit Lippen Papppapier ... Stille Rille auf der Brille ...*

Übungen

Wo sitzt die Stimme?

Fühlen Sie mit den Kindern nach: Brummen und summen Sie und tasten Sie dabei Bauch, Brust, Hals, Mund und Nase danach ab, wo es vibriert!

Knopf-Ziehen

2 Knöpfe jeweils am Ende eines kräftigen Fadens befestigen. Jeder Spieler nimmt einen Knopf in den Mund, nur mit den Lippen festhalten! Und jetzt vorsichtig ziehen. Wer zieht dem Gegner zuerst den Knopf aus dem Mund?

Fußball-Pusten

Ein Wattebausch; zwei oder mehr Spieler, verteilt an zwei Tischenden. Wer pustet den Wattebausch zuerst über die Tischkante des Gegners?

Eine Runde Gähnen

laut und mit weit offenem Mund! Das lockert und löst jederzeit die Stimmbänder.

Mit Pfeil und Bogen

Wie Robin Hood schießen wir einen Pfeil ab. Den Bogen hochnehmen, spannen, tief einatmen und kräftig und zielgerichtet wie ein Pfeil die Luft heraus stoßen.

Korken im Mund

Kann man mit einem Korken zwischen den Zähnen deutlich sprechen? Ausprobieren und ordentlich anstrengen: Trainiert die Zungenmuskulatur und die klare Aussprache.